

Geister, Mondschein: Nachtwächter sucht neue Wege

Unterhaltsame Rundgänge zur Geschichte der Stadt Taucha bieten neue Themenschwerpunkte / „KulTour“ dieses Jahr an der Parthe

Taucha. Der Nachtwächter von Taucha geht in diesem Jahr neue Wege. Schlossverein sowie Kunst- und Kulturverein Taucha (KuKuTa) haben ihre gemeinsam veranstalteten Rundgänge umgestrickt – und so kann man dem historischen Nachtwächter Johann Christoph Meißner in Taucha tatsächlich mal im Mondschein begegnen.

„Wir bieten insgesamt fünf Rundgänge in diesem Jahr an“, erzählen die Vereinsvorsitzenden Jürgen Ullrich und Hans-Jürgen Rüstau. „Vier sind thematisch orientiert, einer ist die Klassik-Tour wie immer zum Tauchschchen Ende August.“

Erstmals am Karfreitag erkläre zum Beispiel die Ostertour die Bräuche der Region. Da gebe es etwa das Osterwasser, das die Frauen schweigsam vom



Informativ und amüsant: Jürgen Ullrich als historischer Nachtwächter Johann Christoph Meißner erklärt hier Besuchern das Badewesen der Stadt. Foto: Jörg ter Vehn

Brunnen holen sollten – was ihnen ewige Jugend versprach. „Warum das nicht immer funktioniert hat, weiß der Nachtwächter“, schmunzelt Ullrich, der den Meißner selber spielt.

Am 10. September gebe es eine Mondscheintour. „Das ist tatsächlich ein Vollmondtag“, sagt Rüstau. Die Wahrsagerin Frau Luna werde an dem Abend eine Rolle spielen, mit dem Teleskop werde zudem ein Blick in den Sternenhimmel gewagt.

„Neu im Programm ist die Geister-tour“, freut sich Ullrich. Am 12. November sei Start um 22 Uhr am Friedhof, „dann geistern wir durch die Stadt“, sagt er. Der Scharfrichter trete in Erscheinung, Schlossgespenst Haugi mache mit und auch Alt-Bürgermeister Kauruff aus dem Mittelalter spiele wie

verschiedene Tauchaer Stadtgeister eine Rolle.

Die neue Weihnachtstour schließlich finde erstmalig am 23. Dezember statt. Dieses Mal solle das Viertel unterhalb der Kirche näher besucht werden. Da habe es zum Beispiel früher eine Pfefferkuchenbäckerei gegeben, erzählt Ullrich. Die Touren kosten je nach Thema, Speisen- sowie Getränkeangebot fünf bis zehn Euro. Reservierungen sind möglich unter Ruf 034298 14217.

Anders wird in diesem Jahr auch die „KulTour“ beider Vereine. Früher als Busfahrt angeboten, geht es diesmal am 28. Mai per pedes von Graßdorf entlang der Parthe bis zum Aussichtsturm. Unterwegs werde auch die Idee der „Kneipp-Meile“ ausprobiert, sagt Rüstau. *Jörg ter Vehn*